

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 18. Oktober 1919, nachm. 2 Uhr.

1. J. S. Nicodé († 4. Oktober in Langebrück b. Dresden):

„Deutsches Gebet“ für Orgel.

Werk 35.

2. Joh. Seb. Bach (1685—1750):

„Auf, auf! die rechte Zeit ist hier“, Lied für Chor.

(Veröffentlichungen der Neuen Bachgesellschaft. Jahrg. I, Heft 2.)

Auf, auf: die rechte Zeit ist hier,
Die Stunde wartet vor der Tür;
Ihr Brüder, lasset uns erwachen;
Vergeßt die Welt und ihre Sachen!

Bezwingt den Schlaf und kommt in Eil',
Denn unser Licht und Gnadenteil,
Der rechte Trost und Schutz der Seinen,
Ist näher, als wir selber meinen.

Zieht Jesum Christ, den Herren, an,
Sein Leben sei stets eure Bahn,
Zieht an des Lichtes helle Waffen,
Laßt nichts, als nur die Sünde schlafen!

Dichter unbekannt.

3. J. S. Nicodé:

„Erbarmen!“, Hymnus für eine Singstimme mit Orgel.

Werk 33.

Dich preist, Allmächtiger, der Sterne Jubelklang!
Dich preist, Allgütiger, der Seraphim Gesang!
Die ganze Schöpfung schwebt in ew'gen Harmonien,
So weit sich Welten drehn und Sonnenheere glühen.

Dein Tempel, die Natur, wie deiner Herrlichkeit,
Wie deiner Milde voll! Des Lenzes Blumenkleid,
Des Sommers Aehrenmeer, des Herbstes Traubenhügel,
Des Winters Silberhöhn, sind deiner Allmacht Spiegel!

Was bin ich, Herr, vor dir? Seit gestern atm' ich kaum!
Es trennt vom Totenkreuz mich nur ein Spannenraum!
Wohl dennoch mir! Wer sanft entschläft in Vatersarmen,
Darf dem Erweckungswort vertraun! Es heißt: Erbarmen!

Frdr. v. Matthison, 1761—1831.

Bitte wenden!